

Kinder-Uni mit Professor Roland Marti

# Fremde Buchstaben machen Spaß

Wie sehen saarländische Städte in fremden Schriftzeichen aus? Und warum heißt Moskau Mockba? Professor Roland Marti lüftete das Geheimnis in seiner Kinder-Uni-Vorlesung.

Letzten Mittwoch, Punkt 16 Uhr, nahmen in den Bänken des Audimax wieder die jüngsten Studenten der Universität des Saarlandes Platz. Das Thema der Kindervorlesung lautete: „Warum heißt Moskau Mockba?“ Dazu konnte Professor Roland Marti seinen kleinen Studenten einiges erzählen, denn er ist Experte für Slavistik. Das ist die Wissenschaft von slawischen Sprachen.

Auch Russisch ist eine slawische Sprache. Doch wieso sehen russische Wörter so anders aus als die Wörter in vielen

europäischen Sprachen? „Das liegt daran“, erklärt der Sprachexperte, „dass die Buchstaben zum kyrillischen Alphabet gehören.“ Viele Sprachen Europas, auch die deutsche, werden mit dem lateinischen Alphabet ausgedrückt. Dieses unterscheidet sich nicht in allen Buchstaben von den kyrillischen Zeichen, doch einige Unterschiede sind in der geschriebenen Sprache sehr auffällig. Mit einem kleinen Experiment will Roland Marti den Unterschied zeigen. Deshalb erhält jedes Kind ein Blatt, auf dem das kyrillische Alphabet und daneben die lateinische Bedeutung abgebildet sind. Der Professor hat eine knifflige Leseübung vorbereitet. An der Wand erscheinen russische



Professor Roland Marti erklärte in der Kinder-Uni-Vorlesung den jungen Studenten, warum Moskau auf Kyrillisch Mockba heißt. Fotos: Iris Maurer

Wörter, die die Kinder laut vorlesen sollen. „Manche Wörter sind leicht zu lesen, man muss sich nur sehr konzentrieren“, ermuntert der Professor sein Publikum. Die ersten

Zurufe lassen nicht lange auf sich warten. Die Kinderstudenten lernen schnell. Der Professor steigert das Niveau: „Jetzt wird es wirklich schwierig, denn jetzt kommen Buchstaben, die ihr noch nie gesehen habt.“ Doch auch die schwereren kyrillisch geschriebenen Wörter werden schnell von den Kindern entschlüsselt. Nach dieser Einführungsphase sollen die Kinder ihre Blätter umdrehen. Auf der Rückseite ist eine Art Kreuzworträtsel abgebildet. Der Professor erklärt die Aufgabe: „Ich habe eine Saarlandkarte mitgebracht, aber

dummerweise ist die Karte aus Russland gekommen. Daher sind die Orte auf Kyrillisch geschrieben. Könnt ihr mir helfen, sie in die lateinische Schreibweise zu übersetzen?“ Roland Marti zeigt den ersten verschlüsselten Ort auf der Karte, und die Kinder tragen die Lösung in ihr Kreuzworträtsel ein. Zur Kontrolle verrät der Professor nach einer Weile die Lösung. Nun ist der Ehrgeiz der Kinder geweckt. Die nächsten verschlüsselten Orte werden von den Jungstudenten erraten. Der Sprachexperte ruft erstaunt: „Ja, das ist ja viel

zu einfach, wieso mache ich das eigentlich?“ Roland Marti ist stolz: „Ihr habt in 45 Minuten gelernt, wozu Erstklässler ein halbes Jahr brauchen.“ Am Ende der Vorlesung gibt er seinen Studenten noch einen schelmischen Rat: „Wenn ihr nicht wollt, dass euer Banknachbar in der Schule oder eure Eltern eure Briefe lesen, dann schreibt sie doch von nun an in Kyrillisch.“

Vergesst nicht, die Vorlesung von Professor Andreas Schütze am 18. Juni zu besuchen. Sein Thema: „Warum muss ich mich im Auto anschnallen? Warum müssen Kinder hinten sitzen?“



Kira Dornack (9) aus Beckingen hat die Vorlesung gut gefallen. Sie hat in der Schule schon mal von kyrillischer Schrift gehört.



Annika Blaschke (9) aus Beckingen hat in der Vorlesung vor allem das Kreuzworträtsel gut gefallen. Sie hat es fehlerlos gelöst.



Lena Thompsen (9) aus Harlingen war noch nie in Moskau, würde aber gerne mal hinfahren. Ihr gefällt die russische Sprache.

## Nachrichten

### Auf ins Minisaarland

Kennt ihr schon Minisaarland? Am 20. Juni wird die Kinderstadt auf dem Messegelände in Saarbrücken eröffnet. Dort könnt ihr euch so richtig austoben, arbeiten, Geld verdienen und studieren. Alles ist wie in einer echten Stadt. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen acht und 15 Jahren. Weitere Informationen gibt es im Internet: [www.minisaarland.de](http://www.minisaarland.de).

### Wir wollen eure schönsten Bilder!

Unsere Zeitung veröffentlicht hier auf der Kinderseite immer wieder die schönsten selbst gemalten Bilder. Wir freuen uns über Post. Wenn du auch gerne malst, dann schicke uns doch einfach dein Lieblingsbild mit deinem Namen, der Anschrift und dem Alter an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66 103 Saarbrücken.

## Witze

„Was denn, Urlaub wollen Sie auch noch haben?“, zürnt McMoney mit seiner Sekretärin, „wo Sie doch das ganze Jahr am offenen Fenster sitzen?“

**Markus soll vom Bäcker Brot holen.** Er kommt zurück und hat eine Tüte voll Bonbons. „Das Brot war alle, Mutti, und von irgendetwas müssen wir ja leben!“

„Bitte sehr, Siegfried! Hier hast du deinen Ring zurück! Ich habe einen anderen Mann fürs Leben

gefunden!“ – „Gib mir sofort seine Adresse!“ – „Bist du verrückt? Willst du ihn umbringen?“ – „Nein, ich will ihm den Ring verkaufen!“

**Und dann war da noch der Schotte,** der 20 Jahre lang denselben Hut trug, bis er sich entschloss, einen neuen zu kaufen. Er ging in den einzigen Hutladen seines Ortes und sagte: „Da bin ich wieder!“

„Stell dir vor, mein Bruder ist von einem ganz großen, 30 Meter hohen Baum

gefallen“, berichtet Egon. „Was, da muss er sich aber schwer verletzt haben“, bedauert Peter. „Aber nein. Er war ja erst einen halben Meter hoch geklettert.“

**Lehrer:** „Der Vater hat eine Kuh, die täglich mindestens 20 Liter Milch gibt. Wie viel Milch gibt die Kuh dann in zehn Tagen? Frank?“ – „Mein Vater hat keine Kuh!“ – „Peter?“ – „Ich habe keinen Vater.“ – „Michael?“ – „Unsere Kühe daheim geben zurzeit keine Milch!“

## Professor Bruse



### experimentiert mit

### schaumigen Kreidestücken

Lege ein Stück Kreide auf Alufolie und tropfe Wasser darauf. Die Kreide löst sich langsam im Wasser auf. Beträufele das Stück nun mit Zitronensaft. Es zischt und große Blasen bilden sich auf der Kreide. Wie ist das möglich? Kreide besteht auch aus Kalk. Die Säure des Zitronensafts zersetzt ihn. Es entsteht Kohlendioxid, ein farbloses Gas, dass das Zitronen-Kreide-Gemisch zum Blubbern bringt.

Produktion dieser Seite  
Christof Müller  
Martin Lindemann

## Klecks-Kleber-Comic

